

Begeisternd und beglückend

Fulminantes Winterkonzert des Sinfonieorchesters Meilen



Das Orchester unter Dirigent Konradin Herzog füllte den Kirchenraum mit klanglicher Wucht.

Foto: Wolfgang Bernauer



Sinfonie Orchester Meilen

Am vergangenen Freitagabend füllte sich die Kirche Meilen bis auf den letzten Platz. Die Besucherinnen und Besucher freuten sich sichtlich auf den ersten der drei Konzertabende des Sinfonieorchesters Meilen.

Auf dem Programm standen Dvoráks Sinfonie «Aus der Neuen Welt», die der Komponist während seines zweijährigen Aufenthalts in New York schuf, und Tschaikowskys Nussknackersuite. Herzlicher Applaus durchbrach die erwartungsvolle Stille im Publikum, als Konradin Herzog beschwingt seinen Platz am Dirigentenpult einnahm und

sogleich den Einsatz zur schwermütigen Einleitung der Sinfonie gab. Bald kündeten Hornstöße und markanter Trommelwirbel die neue Welt an, und die grosse Orchesterbesetzung füllte den Raum mit klanglicher Wucht, in der sich die einzelnen Instrumentengruppen aber transparent voneinander abhoben.

Prägnante Bläsersoli bildeten mit ihren schlichten, volkstümlichen Melodien einen beseelten Kontrast zu den kraftvollen Orchester-Tutti. Besonders innig gestaltete das Englischhorn im 2. Satz den berühmten Trauergesang, die Vertonung einer indianischen Totenklage.

Die acht Instrumentalsätze aus dem Ballett «Der Nussknacker» widerspiegeln den Märchencharakter der literarischen Vorlage mit silbernen Klängen, eingängigen Melodien und rassigen

Tänzen, die das Orchester mit Präzision und mitreissendem Schwung darbrachte. Vor allem spielte es sich im «Valse des fleurs» nach betörenden Harfenklängen in eine Walzerseligkeit hinein, die sich fast körperlich aufs Publikum übertrug.

Nach der Zugabe strömte das begeisterte und beglückte Publikum aus dem warmen Kirchenraum hinaus in die regennasse Nacht; vielleicht mit den heiteren Melodien des Blumenwalzers im Ohr und Dreivierteltakt im Gemüt. Anlässlich der Aufführungen in Zürich (Kirche St. Jakob) und Egg (Ref. Kirche) konnten die Zuhörer das wachsende Vertrauen und die intensive Verflechtung von Orchester und Dirigent gleichsam erspüren. Auch diese beiden Konzerte waren bestens besucht und ernteten grossen Beifall.

/dsch

«Die alti Klicke»

Die Frauenvereine Meilen und die Brocki luden ein



Das Stück weckte bei dem einen oder der anderen fast vergessene Erinnerungen aus der Jugendzeit.

Foto: zvg



Im Auftrag der Frauenvereine Meilen und ihrer Brockenstube ist die Seniorenbühne Zürich unter der Regie von Rita Kälin im Löwen-Saal mit «Die alti Klicke» aufgetreten. Das Stück brachte alle zum Lachen und Schmunzeln.

Wie man aus eigener Erfahrung weiss,

sind Gruppierungen per se nicht einfach. Auch im Jugendalter ist das nicht anders, und trifft man dann nach Jahren die alte «Klicke» wieder, ist manches wieder aufzuarbeiten und gibt zu Diskussionen und Gesprächen Anlass. Wer lebt wo? Hat sich gar jemand zum Star entwickelt, oder sind alle ganz brave Bürger geblieben?

Nach dem unterhaltsamen Stück durften sich die Zuschauer ein feines selbstgebackenes Stück Kuchen am Buffet holen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

/kboe

Herbstversammlung mit Lottoabend

Ein gemütlicher Anlass im Sonnenhof

SKICLUB
MEILEN

39 Mitglieder trafen sich am 10. November im Restaurant Sonnenhof in Uetikon am See zur jährlichen Herbstversammlung mit anschliessendem Lottoabend.

Nach einem herbstlichen Nachtessen führte der neue Vereinspräsident Jan Plöschinger souverän und in sportlichem Tempo durch die Traktandenliste seiner ersten Herbstversammlung mit Rückblick auf das diesjährige abwechslungsreiche Sommerprogramm (Wanderungen, Turnen, Swissski Summer Challenge, Tagesausflug nach Burgdorf, Papiersammlung) und Vorschau auf das Winterprogramm. Gestartet wird mit der Jassmeister-



Im Stübli des Sonnenhofs wurde Lotto gespielt.

Foto: zvg

schaft und dem Samichlaus-Abend, dann folgt der Skitechnikkurs mit Skilehrer Christian Suter. Das Zürichsee-

Fähre-Volksskirennen gehört ebenso zum Standardprogramm wie die Oldie-Skiwoche. Ausserdem gibt es im

2024 ein Skiweekend in Ftan. Zum Thema Clubrennen mit anschliessender Skichilbi in Herrliberg gab es

ebenfalls Infos. Der Skiclub ist aktiv und bietet für alle etwas an, das wöchentliche Turnen nicht zu vergessen. Anschliessend begann der aufregendere Teil des Abends. Lottokarten wurden gekauft, und jeder deckte sich mit den roten Chips ein. Lottofee Vreni Billeter stellte den ersten Gabentisch auf und mischte die Lottozahlen. Alle waren gespannt. Es folgte Zahl um Zahl, Runde um Runde, Mann und Frau ergatterte nützliche, schöne und genussverheissende Artikel vom Gabentisch. Nach fünf Runden waren alle Preise vergeben. Während einige sich nochmals mit einem Getränk eindeckten, machten sich andere auf den Heimweg.

www.skiclub.ch

/lap